

## bluete

weiss und rosa leuchtend schweben  
fortgetragen in die tage  
unter allen irren menschen  
bluehen zweifellos die baeume  
wachsen, fallen, reifen, stehen  
atmen, oeffnen sich im wind

## venedig (auf einem stadtplan notiert)

ein hof im duft, mit blueten voll/ ein  
durchgang in der mittagszeit/ ein  
haus, ein wasser, eine stadt als  
waeren 1000 jahr ein tag/ man  
weiss es hier, man stirbt recht bald  
und alle kommen, es zu sehen/ was  
bleibt, und was man noch erwirbt/  
dann wollen sie auch wieder gehen/  
denn was wir sind, bleibt in der  
welt/ was wir getan, was wir  
geschaut/ ein duft, ein stein, ein  
laut, ein plan/ und eine bitte um  
verstehen

# Martin Winter: Gedichte

## vienna

to see the statues how they're sitting  
above the gate when you ride by  
to see the glowing lights transmitting  
through window panes as shadows  
glide  
a streetcar takes you through the  
maze  
when you grew up your heart was  
like  
or was it like an open book  
you're riding on, you want to say  
you ride your bike, and as you gaze  
you sometimes get a better look  
than yesterday, the day before  
the day before another day  
or maybe not. you'll look some more  
and when you die  
maybe you'll sit and seem alive



Tuschemalerei: Chen Yuhuan

schlaf in beichern  
schlaf in kuebeln  
schlaf in 24 wagen  
schlaf in schaffeln  
schlaf in duebeln  
schlaf in 24 lagen  
schlaf im hagel  
schlaf im schnee  
schlaf im uebel  
schlaf im glueck  
schlafe vorwaerts und zurueck  
schlaf im eisberg  
schlaf im blick  
schlafe morgen  
wecke mich



## allerheiligen

es ist allerheiligen  
viele baeume sind schon kahl  
loewen liegen auf dem rasen  
oder eher an den wegen  
alle denken an die toten  
es sind lauter warme tage

es ist allerheiligen  
manche sehen auch so aus  
mit den dunklen sonnenbrillen  
unter abgedecktem himmel  
manche ruecken eng zusammen  
loewinnen mit schweren bruesten

es ist allerheiligen  
viele baeume sind schon kahl  
gaensebluemchen bluehn im garten  
kinder rennen hin und her  
kinder sammeln viele zapfen  
abends kommt die sonne durch  
leuchtend steht das arsenal

## bitte frag nicht woher ich komm (san mao)

bitte frag nicht woher ich komm  
meine heimat ist weit weg

warum streif ich umher  
streif ich umher  
streif umher

fuer die voegel hoch am himmel  
fuer die baeche tief in den bergen  
fuer die wiesen in der weite  
streif ich umher  
streif umher

und fuer, und fuer  
den olivenbaum im traum  
olivenbaum

bitte frag nicht woher ich komm  
meine heimat  
ist weit weg  
warum streif ich weit  
streif ich weit weg

fuer den, fuer den  
den olivenbaum im traum  
olivenbaum

bitte frag nicht woher ich komm  
meine heimat ist weit weg  
warum streif ich umher  
streif ich umher  
streif umher

## **anrufung**

du bist groesser als die nacht  
 du bist groesser als der tag  
 du bist groesser als der mond  
 du bist groesser als das licht  
 du bist groesser als das dunkel  
 du bist groesser als der loeffel  
 du bist kleiner als die nacht



## **auf dem yueyang-turm**

hoerte oft vom dongting-see  
 heute steig ich auf den turm  
 wu und chu sind hier geschieden  
 tag und nacht im spiegelbild

keine zeile von zuhause  
 alt und krank in einem boot  
 rosse schnauben noch im norden  
 oben lehne ich und heul

Du Fu 768  
 MW Uebersetzt August 2008

## **gruesse**

in beijing war da ein balkon  
 ich trat hinaus und gruesste dich  
 ich trat hinaus und sah hinauf  
 ich stieg hinaus und sah mich um  
 ich gruesste alles was dort wohnt  
 die tuerme und auch den gestank  
 die vogelschwaerme in der frueh  
 die weite und die grosse nacht  
 den himmel und bei uns den hof  
 den kuehlen und den hellen stern  
 den nahen und den gruenen mond  
 wir waren dort recht eingewoehnt

## **uebung**

danke herr fuer diesen tag  
 jetzt kannst du ihn wieder haben  
 sagt man irgendwie nicht so

war sehr schoen hat mich gefreut  
 bitte lass uns besser schlafen  
 mach uns freundlich und geduldig  
 schick uns allen suesse traume  
 unsfern freunden hier in beijing  
 unsfern lieben hier in wien  
 allen lieben auf der erde  
 und so weiter danke amen

## **wozu**

wozu ist die strasse da  
 wofuer ist die weite welt  
 warum stehn wir zwischen uns  
 langsam kommt die nacht heran

## **gute nacht**

ich denke jeden tag an dich  
 ich denke jeden tag an dich  
 ich denke jeden tag an dich  
 ich denke jeden tag an euch  
 ich rufe euch nur selten an  
 ich schreibe euch nicht oft genug  
 ich moechte oefter bei euch sein  
 ich denke jeden tag an dich  
 ich denke jeden tag an dich  
 ich denke jeden tag an dich  
 ich denke jeden tag an euch  
 jetzt muss ich wieder schlafen geh'n

## **neujahr**

es wird schoen langsam wieder heller  
 bald kommt chinesisches neujahr  
 die zelte sind schon aufgestellt  
 dort wird das feuerwerk verkauft  
 denn knallen ist jetzt ganz legal  
 dann kommt es auch nicht ganz so  
 frueh  
 und hoert auch frueher wieder auf.

der eierkuchenmann ist weg  
 es ist das groesste fest im jahr  
 und deshalb sperren viele zu  
 und fahren tagelang nach haus.

es wird schoen langsam wieder heller  
 das eis ist endlich richtig fest.  
 die alten schlagen loecher rein  
 und warten stundenlang auf fisch.  
 die preise steigen ueberall  
 sie steigen schon das ganze jahr.

die kinder singen weihnachtslieder  
 denn weihnachten ist nur zum spass

und merry christmas an der tuer  
 ist jetzt der winterschlussverkauf.

bald kommt chinesisches neujahr  
 zuerst isst man den laba-brei  
 das ist drei wochen fast davor  
 man kann im tempel essen gehen  
 das feiert man nicht ueberall.

einst war der buddha schon ganz  
 schwach

dann gab ihm eine alte frau  
 von gutem brei. er ass ihn bis  
 zum laba-tag, bis er dann ganz  
 erleuchtet war. und deshalb wird es  
 wieder hell.

dann kommt der tag des  
 kuechengotts  
 man schmiert ihm suesses um den  
 mund  
 das ist chinesischer advent  
 es ist die woche vor neujahr.

es kommt ein zeichen an die tuer  
 es klingt ganz wie die fledermaus  
 ein andres zeichen klingt wie fisch  
 es sagt dass etwas uebrig ist  
 vom alten jahr zum fruehlingfest.

das grosse zeichen an der tuer  
 hielt einmal die soldaten ab  
 des grossen kaisers zhu yuanzhang.  
 es klebte erst an einer tuer  
 und gross und klein war proskribiert.  
 die kaiserin erliess zum glueck  
 man klebe es an jedes haus  
 so fanden sie das "fu" nicht mehr.

nur manche klebten es verkehrt  
 die sollten doch des todes sein  
 da sagte dann die kaiserin  
 verkehrt meint hier nur eingekehrt  
 es ist das glueck hier eingekehrt  
 weil bald zu uns der kaiser kommt  
 da liess der kaiser alle frei  
 und seitdem klebt das glueck  
 verkehrt.

ich mag es gar nicht, wenn es knallt  
 ich mag es eher noch in wien  
 wir feierten dort fruehlingfest  
 chinesen feierten mit uns  
 in irgendeinem kleinen hof  
 wir hatten nicht viel feuerwerk  
 nur manchen war es doch zu laut  
 wir waren eine minderheit  
 das war an diesem tag nicht schlecht.